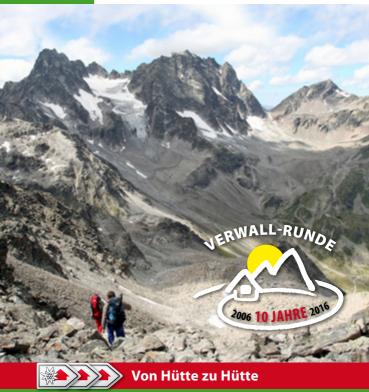


# Alpenvereinshütten



# **Verwall-Runde**

Die 8-Hütten-Tour durch das Verwall

Mit freundlicher Unterstützung:



# Inhalt

Die Verwallgruppe	3
Anfahrt	4
Gut vorbereitet unterwegs	5
Das Gebiet	6
Wegekategorien	8
Checkliste Ausrüstung	9
Verwall-Runde	10
Vom Montafon zum Arlberg	14
Vom Zeinisjoch durchs westliche Verwall	16
Notfälle im Gebirge	18
Verwall kulinarisch	19
Zu Gast auf Alpenvereinshütten	20
Stempelkarte	31



Für den Inhalt verantwortlich: Helmut Kober, DAV Sektion Reutlingen Gestaltung: Sabine Irmscher, DAV Sektion Heilbronn

Haftung: Informationen wurden gewissenhaft von den Sektionen erhoben. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

10. Auflage 2017

# Die Verwallgruppe

über acht Hütten durch das Verwall

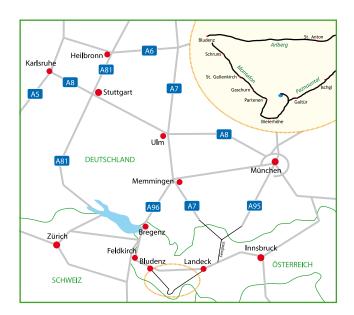
Es gibt noch ein paar kleine Gletscher im ostalpinen Hochgebirge Verwall, das sich die österreichischen Bundesländer Tirol und Vorarlberg redlich teilen. Doch man kann auch ohne eine große Ausrüstung, ohne Seil und Riesenrucksack das Herz dieser Hochgebirgsgruppe in einer großen oder auch kleinen Runde durchgueren. Ausgeklügelte Wege, ein paar Varianten, sieben bewirtschaftete Hütten, zwei Selbstversorger-Hütten des Deutschen Alpenvereins und ein Haus des Touristenklubs Innsbruck helfen dabei. Die Ouvertüre für einen langen Höhenweg ist leicht. So kann die Runde in St. Christoph am Arlbergpass bereits in einer Höhe von 1700 Metern begonnen werden, auf dem beguemen Paul-Bantlin-Weg erreicht der Bergwanderer die Kaltenberghütte. Die ist dann gleich ein Höhepunkt auf einer Reise durch das Verwall. Genauso gut kann der Einstieg von Pettneu im Stanzer Tal genommen werden, allerdings ist der Höhenunterschied hinauf zur Edmund-Graf-Hütte weitaus größer. Wer von der Kaltenberghütte über den Reutlinger Weg in das Innere des Verwall vorstößt, glaubt tief in Patagonien zu sein. Der noch im Juli halbgefrorene Kaltenbergsee suggeriert das zumindest. Die höchsten Punkte der Verwall-Runde erreicht man im Bereich der Darmstädter Hütte am Kuchenjoch und der Edmund-Graf-Hütte mit dem Hohen Riffler als den höchsten der Verwallberge. Wer mehr will, wechselt auf die Wormser Hütte und kann den Wormser Höhenweg in einem zehnstündigen Auf und Ab bis zur Heilbronner Hütte unter seine Bergstiefel nehmen. Im Aufstieg und im Abstieg sind 1000 Höhenmeter zu stemmen, kein Weg für Softies.

Das Verwall bietet neben gut geführten Alpenvereinshütten und vielen markierten Höhenwegen eine große Population Steinböcke. Es ist seit Jahren im Vorarlberger Landesteil als Schutzgebiet Natura 2000 ausgewiesen und stellt somit ein Erlebnis der besonderen Art dar. Die Anreise in das Tourengebiet ist bequem mit der Bahn zu machen. In Langen a. Arlberg und in St. Anton halten nicht nur alle Regionalzüge, sondern auch viele Fernreisezüge.

Nehmen Sie vor Ihren Touren bitte Kontakt mit den Hüttenwirtsleuten auf. Dort können Sie sich nach den aktuellen Verhältnissen erkundigen, die Hüttenbelegung erfragen und ihre Nächtiqungen reservieren.

Mit freundlicher Genehmigung auszugsweise aus "Durchs Gebirg auf hohen Wegen" von Rollo Steffens

# Anfahrt



# Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Westen: Internationale Bahnverbindungen bis Langen a. A. Nun mit dem Bus nach St. Christoph oder Pettneu.

Von Norden/Osten Internationale Bahnverbindungen über Innsbruck bis St. Anton. Nun mit dem Bus nach Pettneu oder St. Christoph.

An den Bahnhöfen Langen a.A. und St. Anton halten alle Fernund Regionalzüge.

Fahrpläne: www.bahn.de, www.oebb.at

# Mit dem Auto:

Von Westen über die A7 und die A96 über Lindau nach Bregenz. Weiter über die Rheintalautobahn A14 bis Bludenz und weiter auf der Arlberg Schnellstraße bis St. Christoph oder Pettneu.

Von Norden/Osten Von München über die A8 und die A93 auf die Inntalautobahn A12, über Innsbruck nach Landeck. Nun auf der Arlbergschnellstraße bis Pettneu oder St. Christoph.

# Gut vorbereitet unterwegs

# **Vorbereitung**

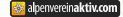
- Länge und Schwierigkeit der Tour nach Konditionszustand und Trittsicherheit auswählen
- Aktuelle Wetterprognose beachten
- Auf entsprechende Ausrüstung achten
- Erste-Hilfe-Set mitnehmen
- Während der Wanderung genügend trinken
- Tour früh starten und genügend Zeit für Pausen einkalkulieren

# **Umweltbewusst unterwegs**

- Öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- An die Markierungen halten und auf dem Weg bleiben
- Keine Steine lostreten
- Den Abfall wieder mit ins Tal nehmen
- Unnötigen Lärm vermeiden Tiere könnten erschreckt werden

# Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de Aktuelle Tourenbedingungen: www.alpenvereinaktiv.com

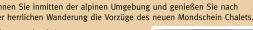




# Mondschein Hotel & Chalet ★ ★ ★ ★

Wandern und erholen in Stuben am Arlberg

Wohnen Sie inmitten der alpinen Umgebung und genießen Sie nach einer herrlichen Wanderung die Vorzüge des neuen Mondschein Chalets.



- · Zimmer oder Suiten
- Zimmer ab € 49,00 pro Person
- · gemütliches Wohnen mit fantastischem Ausblick und Top Lage am Hang
- · Zimmer mit komfortabler Ausstattung und modernem Bad
- Suiten mit privater Sauna/Infrarotkabine, Balkon/Terrasse, teilweise mit offenem Kamin und eigener Kitchenette
- Elektrotankstelle
- · gratis W-lan

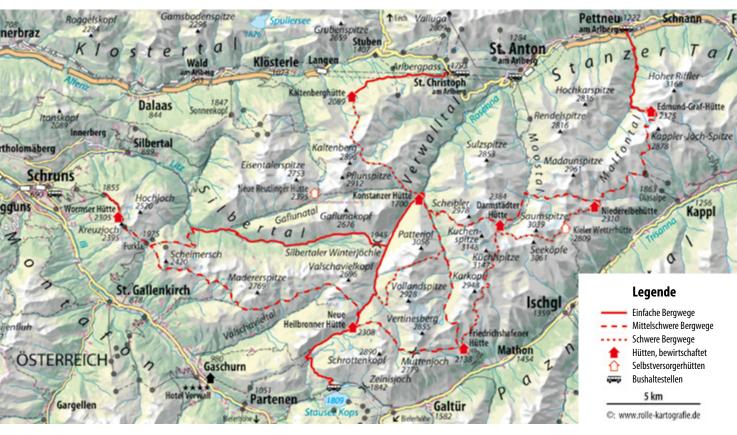


# Wanderer der Verwall-Runde erhalten einen Preisnachlass von 10 %!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - Markus Kegele und das Mondschein-Team Mondschein Hotel & Chalet; A - 6762 Stuben am Arlberg, Tel. +43 5582 511

hotel@mondschein.com www.mondschein.com

# Das Gebiet





# Karten / Führer

- AV-Karte Blatt 28
   Verwallgruppe
- AV-Karte Blatt 28/2 Verwallgruppe Mitte
- Alpenveinsführer Verwallgruppe, Bergverlag Rother



Karten und Literatur erhalten Sie beim Deutschen und beim Österreichischen Alpenverein.

Internet: www.dav-shop.de und www.alpenverein.at

# Wegekategorien

Mit der Verwall-Runde befinden wir uns in den österreichischen Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Leider sind die Wegmarkierungen in Vorarlberg und Tirol unterschiedlich, deshalb sind die nachfolgenden Markierungen des Wegenetzes beider Bundesländer aufgeführt.

DAV BergwanderC	ard	Land Tirol	Salzburger Land	Vorarlberg
Schwere Bergwege				
Mittelschwere Bergwege				
Einfache Bergwege				

# Zur Bewertung von Bergwegen gilt grundsätzlich:

Die folgenden Definitionen gelten für trockene Verhältnisse mit ausreichender Sicht. Schlechte Bedingungen können die alpinen Gefahren und die Anforderungen der Wege hinsichtlich der Trittsicherheit und Schwindelfreiheit deutlich erhöhen.

# Markierte Bergwege

Einfache Bergwege (blaue Markierung) sind überwiegend schmal, können steil angelegt sein und weisen keine absturzgefährlichen Passagen auf.

Mittelschwere Bergwege (rote Markierung) sind überwiegend schmal, oft steil angelegt und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Es können zudem kurze versicherte Gehpassagen (z.B. Drahtseil) vorkommen.

Schwere Bergwege (schwarze Markierung) sind schmal, oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen gehäuft versicherte Gehpassagen und/oder einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind unbedingt erforderlich.

# **Unmarkiertes Gelände**



Alpine Routen führen in das freie hochalpine Gelände. Sie werden weder markiert noch gewartet. Alpine **ROUTE** Routen erfordern ausgezeichnetes Orientierungsvermögen, sichere Geländebeurteilung und hochalpine Bergerfahrung.

# Checkliste Ausrüstung

Grundausrüstung			
<ul> <li>Bergschuhe mit rutschfester Profilsohle: Stützfunktion für den Fuß, Schutz vor Nässe, Schnee, Geröll, sicherer Halt</li> </ul>			
Funktionsunterwäsche			
atmungsaktives Shirt/Hemd			
Fleecepulli oder -jacke			
<ul> <li>Wetterschutzjacke mit Kapuze, wind- und wasserabweisendes Material</li> </ul>			
$\begin{tabular}{ll} \hline & lange Hose, strapazierfähiges \& elastisches Kunstfasermaterial \\ \hline \end{tabular}$			
☐ Wandersocken oder Strümpfe			
Mütze und Fingerhandschuhe			
leichte Ersatzwäsche zum Wechseln			
Rucksack, 20 - 30 Liter für Tagestour			
Karten, Führerliteratur			
Sonnenschutz (Sonnenbrille, Sonnencreme, evtl. Hut/Mütze)			
ausreichend Getränke (mind. 1 Liter pro Tag)			
☐ Verpflegung			
Erste-Hilfe-Set			
Rettungsdecke			
Handy			
evtl. Telekopstöcke			
Nützlich sind auch			
☐ Taschenmesser			
Taschen- oder Stirnlampe			
Biwacksack			
Seil, Pickel, Steigeisen			
Bei Mehrtagestouren und Hüttenübernachtung			
Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe			
☐ Ersatzkleidung			
☐ Waschzeug und Handtuch			

Von Hütte zu Hütte Verwall-Runde



Von St. Christoph über Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Friedrichshafener Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte und Edmund-Graf-Hütte nach Pettneu und mit dem Bus zurück nach St. Christoph (8 Tage)



# **Tag 1:**

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – *Paul-Bantlin-Weg* – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 ½ Std. (Gegenrichtung: 2 Std.)

**Gipfelbesteigung:** Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Gletscherausrüstung ist erforderlich.** 

## Variante:

**Bushaltestelle** (1796 m) – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – Berggeistweg – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 595 Hm | Abstieg: 302 Hm | Gehzeit: 4 Std.

# Tag 2:

*Kaltenberghütte* – *Reutlinger Weg* – Krachenjoch (2650 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Gstansjoch (2573 m) – *Konstanzer Hütte* (1688 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 700 Hm | Abstieg: 1100 Hm | Gehzeit: 5  $\frac{1}{2}$  Std. (Gegenrichtung: 6  $\frac{1}{2}$  Std.) *Tipp!* Ab dem Krachenjoch lässt sich in ca. 10 Minuten die Krachenspitze (2686 m) ersteigen.

# **Tag 3:**

Konstanzer Hütte – Fasultal – Bruckmannweg, Weg 516 –

Wannenjöchle (2633 m) – *Neue Heilbronner Hütte* (2320 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1150 Hm | Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std. (Gegenrichtung: 7 Std.) **Gipfelbesteigung:** Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

# Variante:

Konstanzer Hütte – Schönverwalltal, Weg 517 – Neue Heilbronner Hütte (2320 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std. (Gegenrichtung: 2 Std.)

# Abkürzungsmöglichkeit:

**Konstanzer Hütte** – Apothekerweg, Weg 514 – Kuchenjoch (2730 m) – **Darmstädter Hütte** (2384 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1050 Hm | Abstieg: 350 Hm | Gehzeit: 4 - 5 Std. (Dann weiter bei Tag 6)

# **Tag 4:**

**Neue Heilbronner Hütte** – *Friedrichshafener Weg* – Muttenjoch (2620 m) – *Friedrichshafener Hütte* (2138 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 450 Hm | Abstieg: 650 Hm | Gehzeit: 3 ½ Std.

**Tipp!** Ab dem Muttenjoch lässt sich in ca. ½ Std. die Gaisspitze (2779 m) ersteigen. Nicht ganz leicht, aber äußerst lohnend.

## Rundtouren um die Friedrichshafener Hütte:

Georg-Prasser-Weg, Westlicher Teil: **Friedrichshafener Hütte** – Vertinespleiskopf (2706 m) – Schafbicheljoch (2636 m) –



# Friedrichshafener Hütte.

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 568 Hm | Abstieg: 568 Hm | Gehzeit: 4 Std.

Georg-Prasser-Weg, Östlicher Teil: Friedrichshafener Hütte – Schafbicheljoch (2636 m) – Grafspitze (2865 m) – Matnaljoch (2670 m) – Friedrichshafener Hütte

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 747 Hm | Abstieg: 747 Hm | Gehzeit: 4 Std. | Gehzeit westlicher und östlicher Teil: 7 Std.

# **Tag 5:**

*Friedrichshafener Hütte* – Schafbicheljoch (2636 m) – *Weg 515* – Fasultal bis zur Holzbrücke (1750 m) – Kuchenjoch (2730 m) – *Apothekerweg, Weg 514* – *Darmstädter Hütte* (2384 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1480 m | Abstieg: 1240 m | Gehzeit: 7 - 8 Std. Wer es gemütlich angehen will, sollte noch eine Übernachtung auf der Konstanzer Hütte einplanen.

**Tipp!** Ab dem Kuchenjoch in einer ¾ Std. über den Südgrat auf den Scheibler (2978 m), nicht ganz leicht aber lohnend.

# Variante für leistungsstarke Tourengeher:

Friedrichshafener Hütte – Ludwig-Dürr-Weg, Weg 513 – Matnaljoch (2670 m) – Schönpleisjoch (2870 m) – Zwischengrat (2770 m) – Rautenjöchle (2752 m) – Küchelferner – **Darmstädter** Hütte (2384 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg mit Gletscherübergang. **Grödeln oder Steigeisen evtl. auch Pickel sind erforderlich.** (Bitte beim Hüttenwirt Verhältnisse erfragen) | Aufstieg: 1000 Hm | Abstieg: 750 Hm | Gehzeit: 6 ½ Std.

Tipp! Ab Schönpleiskopf in 10 Minuten zum Fasultalblick.

# **Tag 6:**

**Darmstädter Hütte** – Moostal (Stausee) – Seßladjoch (2749 m) – Weg 512/513 – **Niederelbehütte** (2310 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 800 Hm | Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 4 Std.





Verwall-Runde

Niederelbehütte (2310 m).

Anforderungen: Schwerer Bergweg | Aufstieg: 800 Hm | Abstieg: 850 Hm | Gehzeit: 5 - 6 Std.

**Tipp! Kieler Wetterhütte** Gipfelbesteigung: Fatlarspitze (2986 m). Von der Kieler Wetterhütte in 1 Std. auf der Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, zum Gipfel | Gipfelbesteigung: Kreuzjochspitze (2919 m) in 2 ½ Std.

 $extit{Tipp!}$  In  $extstyle{1}{2}$  Std. auf den Kappeler Kopf (2404 m), herrliche Rundsicht.

# **Tag 7:**

**Niederelbehütte** – Kieler Weg, Weg 512 – Schmalzgruben Scharte (2697 m) – Riffler Weg – **Edmund-Graf-Hütte** (2375 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 550 Hm | Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 5 Std.

**Gipfelbesteigung:** Hoher Riffler (3168 m). Über gute Steiganlage in 2 ¼ Std. zum Gipfel.

# **Tag 8:**

**Edmund-Graf-Hütte** – durch das Malfontal, *Weg 511* nach **Pettneu a. Arlberg** (1122 m) und Rückfahrt nach St. Christoph. Von der Edmund-Graf-Hütte steil hinab ins Malfontal und auf dem Forstweg bis zum Parkplatz beim Schwimmbad von Pettneu

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Abstieg: 1286 Hm | Gehzeit: 3 Std. (Gegenrichtung 3 ½ Std.)

Die Verwall-Runde können Sie natürlich auch in der entgegengesetzten Richtung laufen. Die Gehzeiten der Tagesetappen sind identisch - soweit nicht anders angegeben.

# Von Hütte zu Hütte

# Vom Montafon zum Arlberg



Von Schruns über die Wormser Hütte, Neue Heilbronner Hütte, Konstanzer Hütte, Kaltenberghütte nach St. Christoph und mit dem Bus zurück nach Schruns (5 Tage)

# **Tag 1:**

**Schruns** (690 m) – mit der Hochjochbahn und mit dem Sessellift über die Kapellalpe zum Sennigrat (2300 m) und in einer ¼ Std. zur **Wormser Hütte** (2305 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 15 Hm | Gehzeit: ¼ Std.

**Gipfelbesteigung:** Zamangspitze (2386 m) in 1 ¼ Std.; Kreuzjoch (2395 m) in ½ Std.

# **Tag 2:**

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – *Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A* – Grasjoch (1975 m) – Valschavieljöchle (2439 m) – Madererjöchle (2251 m) – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1000 Hm | Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 10 Std. Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggehern empfohlen.

# **Tag 3:**

**Neue Heilbronner Hütte** – *Bruckmannweg, Weg 516* – Wannenjöchle (2633 m) – Fasultal – **Konstanzer Hütte** (1688 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 500 Hm | Abstieg: 1150 Hm | Gehzeit: 6 Std.

**Gipfelbesteigung:** Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2 ½ Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.



# **Tag 4:**

**Konstanzer Hütte** – Reutlinger Weg – Gstansjoch (2573 m) – Kaltenberg See (2506 m) – Krachenjoch (2650 m) – **Kaltenberghütte** (2089 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1100 Hm | Abstieg: 700 Hm | Gehzeit: 5 ½ Std.

**Gipfelbesteigung:** Kaltenberg (2896 m) in 3 Std. linksseitig über den Felsgrat und den Gletscher auf den Gipfel. **Für den Kaltenberg Gletscherausrüstung erforderlich.** 

**Tipp!** Ab dem Krachenjoch lässt sich in ca. 10 Minuten die Krachenspitze (2686 m) ersteigen.

# **Tag 5:**

**Kaltenberghütte** – Paul-Bantlin-Weg – St. Christoph (Arlbergpasshöhe) – **Bushaltestelle** (1796 m) und Rückfahrt nach Schruns.

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Abstieg: 293 Hm | Gehzeit: 2 Std.



# Von Hütte zu Hütte

# Vom Zeinisjoch durchs westl. Verwall



Vom Parkplatz Zeinisjoch (Galtür) über die Neue Heilbronner Hütte, Wormser Hütte, Konstanzer Hütte zurück zur Neuen Heilbronner Hütte und Abstieg zum Zeinisjoch (5 Tage)

# **Tag 1:**

**Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m) – Verbella Alpe – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 498 Hm | Gehzeit:  $2 \frac{1}{2}$  Std.

# **Tag 2:**

**Neue Heilbronner Hütte** – Valschavieljöchle (2439 m) – *Wormser Höhenweg, Zentralalpenweg 502 A* – Madererjöchle (2251 m) – Roßbergjoch (2381 m) – Grasjoch (1975 m) – Kreuzjoch (2395 m) – *Wormser Hütte* (2305 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1000 Hm | Abstieg: 1000 Hm | Gehzeit: 10 Std. | Diese großartige und abwechslungsreiche aber sehr lange Tour, wird nur ausdauernden Berggehern empfohlen.

# **Tag 3:**

**Wormser Hütte** – Kreuzjoch (2395 m) – Grasjoch (1975 m) – Alpguesalpe (1796 m) – Silbertal – Silbertaler Winterjöchle (1945 m) – Schönverwalltal – **Konstanzer Hütte** (1688 m). Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 710 Hm | Abstieg: 1314 Hm | Gehzeit: 7 Std.





# **Tag 4:**

Konstanzer Hütte – Fasultal – Bruckmannweg, Weg 516 – Wannenjöchle (2633 m) – Neue Heilbronner Hütte (2320 m). Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Aufstieg: 1150 Hm | Abstieg: 500 Hm | Gehzeit: 6 Std.

**Gipfelbesteigung:** Patteriol (3056 m). Aufstieg vom Bruckmannweg in 2  $\frac{1}{2}$  Std. über die Normalroute, Schwierigkeitsgrad II, auf den Gipfel.

# Variante:

**Konstanzer Hütte** – Schönverwalltal, *Weg 517* – **Neue Heilbronner Hütte** (2320 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Aufstieg: 600 Hm | Gehzeit: 3 Std.

# **Tag 5:**

**Neue Heilbronner Hütte** – Verbella Alpe – **Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m).

Anforderungen: Einfacher Bergweg | Abstieg: 498 Hm | Gehzeit: 2 Std.

# Sie können die Tour in der SIlvretta fortsetzen:

**Parkplatz Zeinisjoch** (1822 m) – Kops Stausee – *Vallülaweg* – Bielerhöhe – **Silvrettastausee** (2036 m).

Anforderungen: Mittelschwerer Bergweg | Gehzeit: 6 Std.

# Notfälle im Gebirge

# Notrufnummern

Bergrettungs-Notrufnummer (Österreich)	140
Europäische Notrufnummer	112

**Achtung:** Notrufe vom Handy sind nur noch mit aktiver SIM-Karte möglich!

# Nach dem Notruf:

- Mobiltelefon eingeschaltet lassen
- Nicht mehr telefonieren, um für Rückfragen erreichbar zu sein

# **Alpines Notsignal**

Ist keine Telefonverbindung oder andere Alarmierungsart möglich, kann das Alpine Notsignal verwendet werden. Ideal sind Pfiffe, Rufe und Lichtsignale.

# Notsignal geben:

- 1. Minute: alle 10 Sekunden ein Signal geben (6x pro Minute)
- 2. Minute: Pause

# **Antwort:**

- 1. Minute: alle 20 Sekunden ein Signal geben (3x pro Minute)
- 2. Minute: Pause
- 3. Minute: das Signal wie in 1. Minute fortsetzen (3x pro Minute)

# **Rucksack-Apotheke**

Um schnell Hilfe leisten zu können und kleinere Verletzungen selbst zu versorgen, gehört in jeden Rucksack unbedingt eine Rucksack-Apotheke. Folgende Grundausstattung ist empfehlenswert:

Rucksackapotheke				
Wundschnellverband (Pflaster)	sterile Mullkompressen (10 x 10 cm)			
elastische Binde	2 Verbandpäckchen			
Tape (min. 2,5 cm breit)	kleine Schere			
▶ Einmalhandschuhe	▶ 1 Rettungsdecke			
2 Dreieckstücher				

# Verwall kulinarisch



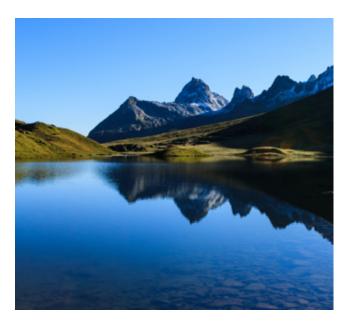
# Zu Gast auf Alpenvereinshütten

Am Ende jeder Etappe gibt es eine Schutzhütte, in der sich die Bergwanderer stärken und auch nächtigen können. Die Hütten haben von etwa Mitte Juni bis Ende September geöffnet, wobei im Juni und Juli noch Schneereste in den Übergängen liegen können. In der Hochsaison im Juli und August empfiehlt es sich, einen Schlafplatz zu reservieren. Die Versorgung alpiner Schutzhütten und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen sind aufgrund der Höhenlage, des extremen Klimas, der oft langen Zustiege und der hohen Kosten schwierig. Daher sind die Hütten in ihrer Ausstattung und Bewirtschaftung auf einfache Bedürfnisse abgestimmt!

Aktuelle Auskünfte und Angaben zur Eignung der Hütten für Hunde erhalten Sie direkt bei den Hüttenpächtern, allgemeine Informationen zu den Hütten und ihren Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.dav-huettensuche.de.

# Für einen angenehmen Aufenthalt auf einer Alpenvereinshütte sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack & Hüttenschuhe benutzen
- Wasser und Energie sparen
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen





- Den Aushang der Hütten- und Tarifordnung bitte lesen und beachten
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung

# Zeichenerklärung Hütten

Aktivitäten	Ausstattung
<b>y</b> Wandern	Dusche vorhanden
Klettern	Handy-Empfang
<b>%</b> Hochtouren	Für Seminare geeignet
Mountainbike	Gepäcktransport
Skitouren	Seilbahn
Ski Alpin	Trockenraum
Schneeschuhwandern	Hüttenkategorie



"Mit Kindern auf Hütten" zeichnet familienfreundliche Alpenvereinshütten aus



"So schmecken die Berge" steht für alpine Spezialitäten, die vor Ort erzeuat werden



(1 oder 2)

"Umweltgütesiegel" erhalten Hütten, die ökologisch vorbildlich arbeiten

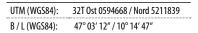




**Bewirtete Hütte** 

Schlafplätze/Mehrbettzimmer Matratzenlager Lager im Winterraum

# Darmstädter Hütte (2384 m) **DAV-Sektion Darmstadt-Starkenburg**



# Ausstattung



Aktivitäten







# Bewirtschaftung

Anfang Juli bis Ende September geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Familie Weiskopf, Pians

Mobiltelefon: +43 (0) 699 15446314; Fax: +43 (0) 5442 67525

E-Mail: darmstaedter.huette@gmx.net Homepage: www.darmstaedterhuette.at Anreise Bahn: St. Anton: Bus: St. Anton

7 Klettergärten mit 72 Routen im direkten Umfeld der Hütte

# Aufstiege

St. Anton (1304 m) auch mit MTB | Gehzeit: 3 ½ Std.

Ischgl (1377 m) über Doppelseescharte (2786 m) | Gehzeit: 5 Std.

# Edmund-Graf-Hütte (2375 m) **OEAV-Sektion Touristenclub Innsbruck**

UTM (WGS84): 32T Ost 0602862 / Nord 5217846 B / L (WGS84): 47° 06′ 21″ / 10° 21′ 20″

Aktivitäten

法货物重





Ausstattung

# **Bewirtschaftung**

Ende Juni bis Ende September geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Familie Raneburger Mobiltelefon: +43 (0) 699 13290061

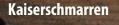
E-Mail: team@edmund-graf-huette.at Homepage: www.edmund-graf-huette.at

Anreise Bahn: St. Anton; Bus: Kappl

# **Aufstiege**

- Pettneu am Arlberg (1122 m) | Gehzeit: 3 ½ Std.
- Kappl (1256 m) über Kapplerjoch (2672 m) | Gehzeit: 4 ½ Std.













Schlafplätze/Mehrbettzimmer

Matratzenlager 48 Lager im Winterraum 10



**Bewirtete Hütte** 



Schlafplätze/Mehrbettzimmer Matratzenlager 62

Lager im Winterraum 28

# Friedrichshafener Hütte (2138 m) **DAV-Sektion Friedrichshafen**











Aktivitäten















# Bewirtschaftung

Mitte Juni bis Anfang Oktober geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Wolfram und Hedda Walter, Galtür

Mobiltelefon: +43 (0) 676 7908056 E-Mail: hotel.birkhahn@aon.at

Homepage: www.dav-fn.de

Anreise Bahn: Landeck-Zams; Bus: Mathon, Galtür

# Aufstiege

- Galtür (1584 m) | Gehzeit: 3 Std.
- Valzur | Gehzeit: 2 ½ Std.

# Neue Heilbronner Hütte (2320 m) **DAV-Sektion Heilbronn**

UTM (WGS84): 32T Ost 0586573 / Nord 5206593 B / L (WGS84): 47° 00′ 26" / 10° 08′ 20"

# **Bewirtschaftung**

Ende Juni bis Anfang Oktober geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Manfred Immler, Gaschurn Mobiltelefon: +43 (0) 664 1804277 E-Mail: info@heilbronnerhuette.at www.heilbronnerhuette.at Homepage:

Anreise Bahn: Landeck, Schruns; Bus: Galtür, Gaschurn

# Aufstiege

- Gaschurn (980 m) | Gehzeit: 5 Std.
- Galtür Zeinisjoch (1822 m) auch mit MTB | Gehzeit: 2 ½ Std.
- St. Anton (1304 m) über Konstanzer Hütte | Gehzeit: 6 ½ Std.

# Galtürer Ziegenkaas mit mariniertem Salat





**Bewirtete Hütte** 



Schlafplätze/Mehrbettzimmer

Matratzenlager Lager im Winterraum 16



**Bewirtete Hütte** 

Schlafplätze/Mehrbettzimmer

Matratzenlager Lager im Winterraum 14

# Kaltenberghütte (2089 m)

# **DAV-Sektion Reutlingen**





Aktivitäten





# Bewirtschaftung

UTM (WGS84):

B / L (WGS84):

Ende Juni bis Ende September geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Markus Kegele, Stuben

Telefon: +43 (0) 5582 790 oder +43 (0) 664 5507500

E-Mail: info@kaltenberghuette.at Anreise Bahn: Langen, St. Anton; Bus: Langen, Stuben, St. Christoph, Alpe Rauz

32T Ost 0586719 / Nord 5219043

47° 07′ 09" / 10° 08′ 36"

Kleiner Kletterfelsen für Kinder in der Nähe des Sees

# Aufstiege

- Langen (1288 m) Bludenzer Alp | Gehzeit: 3-4 Std.
- Stuben (1407 m) über Stubener See | Gehzeit: 3 ½ Std.
- St. Christoph (1796 m) Paul-Bantlin-Weg | Gehzeit: 2-3 Std.
- St. Christoph (1796 m) Berggeistweg | Gehzeit: 4 Std.

# Konstanzer Hütte (1688 m) **DAV-Sektion Konstanz**



Ausstattung

Aktivitäten

UTM (WGS84): 32T Ost 0590273 / Nord 5213572 B / L (WGS84): 47° 04′ 10″ / 10° 11′ 20″

# 法修物物理

# **Bewirtschaftung**

Ende Juni bis Anfang Oktober geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Anita und Werner Hellweger, Strengen

Mobiltelefon: +43 (0) 664 73621816 E-Mail: info@konstanzerhuette.com Homepage: www.konstanzerhuette.com

Anreise Bahn: Langen a. A., St. Anton; Bus: ab Bahnhof

St. Anton am Arlberg - bis Salzhüttle

# Aufstiege

- Hotel Mooserkreuz | Gehzeit: 2 ½ Std.
- St. Anton (1304 m) durch Rosannaschlucht | Gehzeit: 3 Std.
- Salzhüttle im Verwalltall (1540 m) | Gehzeit: 1 ¼ Std.

# Luftgetrockneter Jungrinderschinken



# Kaiserschmarren









Schlafplätze/Mehrbettzimmer 17

Matratzenlager Lager im Winterraum 10



**Bewirtete Hütte** 



Schlafplätze/Mehrbettzimmer Matratzenlager 39

# Niederelbehütte (2310 m) **DAV-Sektion Hamburg und Niederelbe**



Aktivitäten





# Bewirtschaftung

UTM (WGS84):

B / L (WGS84):

Ende Juni bis Ende September geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirtin: Petra und Reinhard Jehle, Kappl

32T Ost 0599933 / Nord 5212949

47° 03′ 45" / 10° 18′ 58"

Telefon Hütte: +43 (0) 676 415 2355 Telefon Tal: +43 (0) 5445 6357 F-Mail:

info@niederelbehuette.at Homepage: www.niederelbehuette.at Anreise Bahn: Landeck; Bus: Kappl

# Aufstiege

- Kappl über Alpengasthof Dias (1850 m) | Gehzeit: 3 Std.
- Ulmich durchs Fatlartal | Gehzeit: 3 Std.
- Auffahrt mit der Diasbahn möglich | Gehzeit ab Bergstation: 2 Std.

# Wormser Hütte (2305 m) **DAV-Sektion Worms**

UTM (WGS84): 32T Ost 0574020 / Nord 5212734 B / L (WGS84): 47° 03′ 50″ / 09° 58′ 29″

Ausstattung







# **Bewirtschaftung**

Sonnwende bis Anfang Oktober und von Weihnachten bis Anfang April geöffnet

# Kontakt

Hüttenwirt: Manfred Zwischenbrugger, Hohenems

Mobiltelefon: +43 (0) 664 1320325

E-Mail: wormserhuetteschruns@gmail.com

Anreise Bahn: Schruns: Bus: Schruns

# Aufstiege

- Bergstation Sennigrat (2300 m) | Gehzeit: ¼ Std.
- Bergstation Kapell (1873 m) | Gehzeit: 1 ½ Std.
- Schruns (690 m) | Gehzeit: 5-6 Std.
- St. Gallenkirch (818 m) | Gehzeit: 6 Std.

# Almochsenfetzen



# Informationen

# Die beteiligten Sektionen



# DAV-Sektion Hamburg und Niederelbe

Tel.: +49 40 - 600 888 88 www.dav-hamburg.de

# DAV-Sektion Darmstadt-Starkenburg

Tel.: +49 6151 - 1596 550 www.alpenverein-darmstadt.de

# **DAV-Sektion Friedrichshafen**

Tel.: +49 7541 - 2 23 61 www.alpenverein-friedrichshafen.de

# **DAV Sektion Heilbronn**

Tel.: +49 7131 - 67 99 33 www.dav-heilbronn.de

# **DAV-Sektion Konstanz**

Tel.: +49 7531 - 21 794 www.dav-konstanz.de

# **DAV-Sektion Reutlingen**

Tel.: +49 7121 - 33 09 40 www.dav-reutlingen.de

# **DAV-Sektion Worms**

Tel.: +49 6241 - 51321 www.dav-worms.de

# **DAV-Sektion Kiel**

Tel.: +49 431 - 5303149 www.alpenverein-kiel.de



# OEAV Sektion Touristenklub Innsbruck

Tel.: +43 512 - 585157 www.touristenklub.org

Weitere Informationen erhalten Sie über www.verwall.de



JOIN US: WWW.FACEBOOK.COM/VERWALL

# Silvretta Bielerhöhe - das höchste Ziel im Montafon





- Traumhafte hochalpine Kulisse auf über 2000 m Seehöhe
- Herzliche Gastronomie mit regionaler Küche im Restaurant Silvrettasee und im Silvretta-Haus
- Gemütliche Rundwanderwege und imposante Gipfeltouren
- Silvretta-Hochalpenstraße die Traumstraße der Alpen für Genießer



# Stempelkarte

Die Verwall-Runde kann an beliebiger Stelle begonnen und auf max. 3 Touren verteilt werden.

Bitte beim Hüttenwirt\* abstempeln lassen und für ein kostenloses "Finisher-T-Shirt" an umseitige Adresse senden.

\* Es müssen mindestens 6 Übernachtungen von verschiedenen Hütten abgestempelt sein.



# Deutscher Alpenverein Sektion Heilbronn e.V.

PLZ/0rt

Land

Straße

Name

Absender:

Gewünschte T-Shirt-Größe:

Lichtenbergerstr. 17 D-74076 Heilbronn



